
Protokoll der Sitzung des Seniorennetzwerkes St. Leonhard / Schweinau am 19.11.2018 bei der NOA in der Herrmannstraße 33, 90439 Nürnberg

Anwesend: Frau Seyfert – NOA, Frau Greth-Rieger - Sozialpädagogischer Fachdienst Nürnberg, Frau Tischer – SIGENA Gibitzenhof, Frau Gallert – Seniorenamt, Frau Beede – SIGENA Sündersbühl, Frau Wirth – WBG Nürnberg, Frau Beutel - Diakonie Team Noris, Frau Mengel – Gesundheitsamt, Gesundheitskoordination, Herr Meyer – NOA, Frau Köhler – NOA, Frau Pietzcker – Mehrgenerationenhaus Schweinau und ZAB, Frau Oili – Christian-Geyer-Heim, Frau Frommann – OV AWO Leonhard/ Schweinau, Frau Reis – Koordinatorin des Seniorennetzwerkes St. Leonhard/ Schweinau

TOP 1	Begrüßung / Protokoll der letzten Sitzung / Terminplanung 2019
--------------	---

- Frau Reis begrüßt die Anwesenden;
- Das Protokoll der letzten Sitzung wird angenommen;
- Terminplanung 2019: 11. Februar, 29. April, 22. Juli, 21. Oktober;
- **Nächster Termin: 11.02.2019**, 15:00 – 17:30 Uhr bei SIGENA Sündersbühl, Bertha-von-Suttner-Straße 47, 90439 Nürnberg.

TOP 2	Inklusion in Nürnberg: Beteiligung des Seniorennetzwerkes – Bericht aus der 5. Inklusionskonferenz am 14.11.2018
--------------	---

- Frau Reis berichtet über die 5. Inklusionskonferenz der Stadt Nürnberg, an der sie für das Seniorennetzwerk am 14.11. 2018 teilgenommen hat. Die Konferenzdokumentation ist diesem Protokoll beigefügt;
- Frau Reis hat – wie beim letzten Runden Tisch der Netzwerkarbeit beschlossen – an der Arbeitsgruppe 2 „Gesundheit, Prävention, Reha, Pflege“ teilgenommen. Für die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe am 11.12.2018 sollen die Teilnehmenden ihre Themen für eine Entwicklung und Priorisierung von Zielen der Arbeitsgruppe einreichen;
- Nach erfolgter Besprechung am Runden Tisch der Netzwerkarbeit wird beschlossen, vom Seniorennetzwerk folgende Themen einzureichen:
 - Bereich Gesundheit:
Inklusionsbedarf im Bereich Zugang zum Gesundheitssystem:
 - Mehr aufsuchende Unterstützung sowie dezentrale Angebote für ältere Menschen mit Behinderung (wie z.B. ärztliche, physiotherapeutische, etc. Hausbesuche, wohnortnahe interdisziplinäre Praxen) erforderlich, damit der Zugang zu diesen Angeboten erleichtert / ermöglicht wird.
 - Bedarf bei der Begleitung zu den ärztlichen Terminen und Unterstützung bei der Kommunikation mit den Medizinerinnen, denn beim Gespräch mit dem Arzt o.ä. werden die komplizierten diagnostischen und therapeutischen Zusammenhänge und Fachtermini oft schlecht oder gar nicht verstanden. Dies führt oft zur Verunsicherung bei älteren Menschen und zur Vermeidung von Arztbesuchen. Dies betrifft gleichermaßen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund.

➤ Bereich Prävention:

- Gesundheitsfördernde Angebote benötigen dauerhafte Finanzierungsmöglichkeiten, damit ältere Menschen mit geringen finanziellen Mitteln und die von Armut im Alter Betroffenen diese Angebote kostengünstig bzw. kostenlos in Anspruch nehmen können. Es wäre sinnvoll, dass die Kommunen bei der Verteilung von Präventionsgeldern durch die Krankenkassen (derzeit über Präventionsgesetz) Mitspracherecht hätten (in welchen Stadtteilen wie die Gelder verteilt werden sollen).
- Frau Reis übernimmt die Weiterleitung der Themen an den Moderator der Arbeitsgruppe „Gesundheit, Prävention, Reha, Pflege“ und wird an der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe am 11.12.2018 für das Seniorennetzwerk teilnehmen sowie beim nächsten Runden Tisch der Netzwerkarbeit über die Ergebnisse der Sitzung berichten.

TOP 3 Bericht aus der STARK-Sitzung vom 15.11.2018: Diskussion Netzwerkmonitoring

- Im Jahr 2017 wurden die Netzwerke und Einrichtungen in St. Leonhard und Schweinau zum Thema Netzwerkstrukturen im Stadtteil (Netzwerkmonitoring) befragt. Anschließend wurden die Befragungsergebnisse in den jeweiligen Netzwerken und Einrichtungen von der Stadtteilkoordinatorin Frau Popp vorgestellt, mit der Bitte, diese zu diskutieren und die Diskussionsergebnisse mitzuteilen;
- Frau Reis leitete die Zusammenfassung der Diskussion im Seniorennetzwerk an Frau Popp weiter (siehe Anlage);
- Bei der STARK-Sitzung am 15.11.2018 wurden die Diskussionsergebnisse aus allen befragten Netzwerken und Einrichtungen zum Thema Netzwerkstrukturen im Stadtteil (Netzwerkmonitoring) vorgestellt und besprochen (siehe Präsentation „Netzwerkmonitoring-Auswertung“ sowie Protokoll der STARK-Sitzung in der Anlage).

TOP 4 Bürgerbeteiligung bei der Umgestaltung des Marie-Juchacz-Parks – 2. Termin am 4. Dezember 2018

- Im Oktober fand die erste Bürgerbeteiligung statt, an der auch zahlreiche Seniorinnen und Senioren teilgenommen haben. Es wurden Ideen und Anregungen zur Umgestaltung gesammelt. An dem bevorstehenden zweiten Termin am 4.12.2018, um 15:30 Uhr im Gemeindehaus der Pfarrgemeinde St. Bonifaz, Leopoldstraße 43, im Pfarrsaal im Erdgeschoß wird nunmehr der erste Entwurf zur Verschönerung des Parks vorgestellt werden. Die Einladung wird von Frau Reis an die Netzwerkpartner weitergeleitet.

TOP 5 Winterfest am 7. Dezember 2018

- Im Jahr 2018 findet das Schweinauer Winterfest am 7.12., 15 – 19 Uhr im und um das Mehrgenerationenhaus Schweinau statt. Das Seniorennetzwerk beteiligt sich mit dem Seniorencafé (evtl. Märchen vorlesen, Singen, Basteln mit Kindern). Herr Meyer kann zwei Blechkuchen und ein Blech Plätzchen von der NOA organisieren sowie sich bei den NOA-TeilnehmerInnen erkundigen, ob sie das Seniorennetzwerk beim Kaffeeauschank und Abräumen unterstützen könnten. Eine ehrenamtliche Helferin im Seniorennetzwerk kann sich um die Dekoration kümmern. Beim nächsten Vorbereitungstreffen am 20.11. kann geklärt werden, ob intergenerative Angebote (wie das Basteln mit Kindern) realisiert werden können. Frau Reis, Frau Pietzcker, Herr Meyer nehmen an den Vorbereitungstreffen sowie am Winterfest teil.

- **Frau Pietzcker, Mehrgenerationenhaus Schweinau und ZAB:**
 - Das Handy- und Spielecafé startet ab 28.11.2018 wieder in Kooperation mit der Carl-von-Ossietzky-Schule;
 - Ab 23.11.2018 beginnt das „Näh-Kaffe“ mit deutsch-rumänischsprachigen Gruppenleitung, parallel dazu läuft die Bastellwerkstatt „Aktiv und Creativ“;
 - Frau Greth-Rieger, Sozialpädagogischer Fachdienst:
 - Nach wie vor ist Wohnungsnot ein großes Problem. Derzeit werden viele wohnungslose Seniorinnen und Senioren mit psychischen Erkrankungen in die Obdachlosenpension in der Holzschuhstraße eingewiesen. Die Räumlichkeiten sind für die Betroffenen nicht geeignet: nicht barrierefrei, viel zu enge Raumverhältnisse;
- **Frau Tischer, SIGENA Gibitzenhof:**
 - Aktuelle Angebote: Formularausfüllhilfe, Auskunft über die weiteren Unterstützungsmöglichkeiten, Raumverwaltung, Mittwochnachmittags offener SIGENA-Treff mit Kaffee und Kuchen;
 - In den SIGENA-Räumlichkeiten kann man gut Kochprojekte u.ä. realisieren;
 - Kooperation mit dem Familienzentrum St. Ludwig (Plätzchen backen, Vorlesen)
 - Spielelounge für Jung und Alt mit computergestütztem Lern-, Therapie- und Spielsystem für barrierefreies Spielen. Man kann sich anmelden und zum Spielen in die Spielelounge kommen oder eine In-House-Veranstaltung in den eigenen Räumlichkeiten organisieren;
- **Frau Gallert, Seniorenamt Nürnberg:**
 - Am 18.10.2018 wurde im Sozialausschuss das Seniorenpolitisches Gesamtkonzept (s. Anlage) vorgelegt;
 - Zum Thema Altersarmut wurde eine Arbeitsgruppe im Sozialreferat gebildet;
 - INVIVA 2019: Die Seniorenmesse findet 2019 an fünf Tagen parallel zur Freizeitmesse am 27.02. – 03.03. statt. Seniorenamt wird an zwei Tage (am 1. März und am 2. März) vertreten sein (mit Impulsreferaten, Café-Lounge mit Diskussion zu bestimmten Themen). Die zwei Tage davor wird der Stand durch das Nordklinikum besetzt;
 - Rückblick „Sicher-Mobil-Unterwegs“ vom 10.10. in Ziegelstein: Die Veranstaltung war mit 30 Personen gut besucht mit positiven Rückmeldungen (insbesondere zum Rollator-Sicherheitscheck). Es wird für die anderen Stadtteile noch mal zusammengefasst, was sich als sehr gut erwiesen hat und was gut in den anderen Stadtteilen umsetzbar wäre;
- **Frau Beede, SIGENA-Sündersbühl:**
 - Frau Beede ist im Oktober 2018 in das neue Büro in der Bertha-von-Suttner-Str. eingezogen.
 - Die SIGENA-Räumlichkeiten sind barrierefrei, es gibt eine große Küche, rollstuhlgerechte Toilette;
 - Momentan erfolgt die Kontaktaufnahme im Umkreis;
 - Voraussichtliche offizielle Eröffnung ist am 18.02.2019 oder am 27.02.2019.
- **Frau Wirth, WBG Nürnberg:**
 - Im Rahmen des Digitalisierungsprozesses kann der Vermietungsvorgang der ersten Stufe online erfolgen;
 - Im Kundenzentrum stehen Tablets zur Verfügung, hierzu wird auch Beratung angeboten.
- **Frau Beutel, Diakonie Team Noris**
 - Das Team ist in die neuen Räumlichkeiten in der Bertha-von-Suttner-Str. 47 eingezogen. Der Telefonanschluss erfolgt ab 28.11.2018. Vor dem Einzug war das Team vorübergehend in den Räumlichkeiten des Christian-Geyer-Heimes untergebracht.

- **Frau Oili, Christian-Geyer-Heim:**
 - Im Haus wird es nicht mehr gekocht. Seit August wird das Haus vom Karl-Heller-Stift beliefert;
 - Der Speisesaal wurde aufgelöst (die Bewohner essen im eigenen Wohnbereich) und zum Festsaal umfunktioniert (z.B. für Ausstellungen, kleine Konzerte für die Bewohner, evtl. auch für Vermietungen);
 - Der Bedarf an der Kurzzeitpflege ist enorm gestiegen;
 - Es kommen zunehmend Anfragen von Menschen in schwierigen Lebenslagen.
- **Frau Mengel, Gesundheitskoordination/ Gesundheitsamt:**
 - Der regelmäßige Bewegungstreff St. Leonhard findet in den Herbst- und Wintermonaten in den Räumlichkeiten des AWO Familienzentrums im Philipp-Koerber-Weg 2 statt;
 - Für 2019 sind intergenerative Kochprojekte geplant;
 - Das Thema Mobilität soll 2019 auf der Gesamtstadtteilebene behandelt werden. Angestrebt wäre dabei die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes Mobilität für den Stadtteil. Dabei ist die Kooperation mit den Studierenden der GSO TH Nürnberg möglich.
- **Herr Meyer, NOA:**
 - Das Projekt ErFolG endet zum 31.12.2018. Ab 2019 können die Tätigkeiten aus dem Projekt ErFolG in einem anderen Format weitergeführt werden.
- **Frau Reis, Netzwerkkoordination:**
 - Das Projekt „Dabei sein. Das kann ich mir leisten“ mit den Fördermitteln des Rotary-Clubs Neumarkt-Nürnberg endet 2018. Der dabei angebotene Qi-Gong-Kurs wird ab 2019 mit der finanziellen Unterstützung im Rahmen von „Gesundheit für alle im Stadtteil“ durch die Gesundheitskoordinatorin Frau Mengel weiterhin kostenfrei angeboten: Der nächste Kurs im Winter/ Frühjahr 2019 startet am 16.01.2019. Die Flyer werden noch ausgelegt bzw. per E-Mail versandt.
 - Der monatliche Seniorenstammtisch und der Frühstückstreff für Menschen in schwierigen Lebenslagen laufen 2019 im gewohnten Rhythmus weiter;
 - Ob das Anbieten von RosenMovement weiterhin kostenfrei möglich ist, wird derzeit besprochen.

Herzlichen Dank an das gesamte Team der NOA für die Bewirtung bei unserem Treffen!

Nürnberg, 17.01.2019

Olesya Reis